

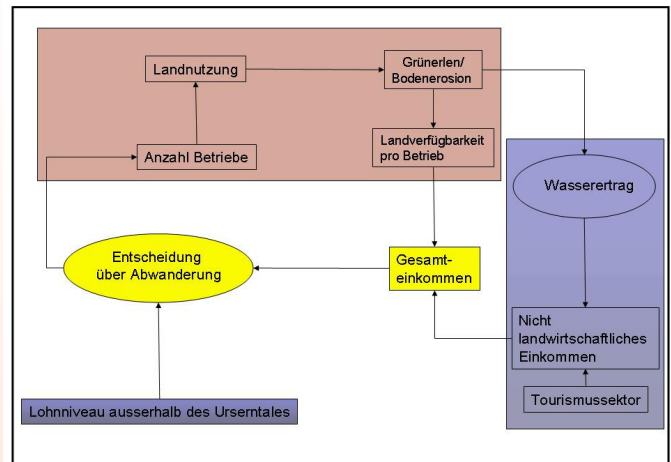
UNI
BASEL

Einkommen und landwirtschaftliche Nutzung

WW | Z

Frank Krysiak und Markus Ludwig

Landwirtschaftliche Nutzung und damit verbundenes landwirtschaftliches Einkommen waren für das Urserntal über Jahrhunderte von nicht zu unterschätzender Bedeutung. Im Zuge dieser landwirtschaftlichen Nutzung wurde das landschaftliche Bild des Urserntales geformt und Waldgebiete wich Weideflächen. In jüngerer Zeit lässt sich allerdings beobachten, dass die landwirtschaftliche Nutzung des Urserntales rückläufig ist und die Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe schwindet. Die Entscheidung den landwirtschaftlichen Betrieb aufrecht zu erhalten wird unter anderem vom Verhältnis des Gesamteinkommens im Urserntal und den Verdienstmöglichkeiten ausserhalb des Tales geprägt. Einen grossen Einfluss auf das Gesamteinkommen im Urserntal haben auch nicht landwirtschaftliche Einkünfte (z.B. im Tourismussektor, Erlöse aus der Wasserkraft). Bessere Verdienstmöglichkeiten, im z.B. Tourismussektor, erlauben eine höhere Anzahl landwirtschaftlicher Betriebe, da eine Abwanderung der Arbeitskräfte vermindert werden kann. Allerdings führt ein Rückgang der Betriebe zu einer grösseren verfügbaren Bewirtschaftungsfläche und höhere pro Kopf Erlöse aus der Wasserkraft für die verbleibende landwirtschaftliche aktive Bevölkerung. Ziel dieses Teilprojekts ist die Entwicklung eines ökonomischen Modells, welches verschiedene Zukunftsszenarien für das Urserntal abbildet.



Landschaftsbild mit ausreichend landwirtschaftlicher Nutzung:

Stabilisiert sich die Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe im Urserntal, erlaubt dies den Erhalt des derzeitigen Landschaftsbildes.



Landschaftsbild mit starker Abwanderung und Aufgabe der landwirtschaftlichen Aktivität:

Die Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe im Urserntal nimmt mehr und mehr ab und es kommt zu grossen Veränderungen im Landschaftsbild.